

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT  
REC'D 25 APR 2005

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/053632

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
21.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
23.12.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
C09J7/00, G06K19/077

Anmelder  
TESA AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Schlicke, B

Tel. +31 70 340-1013



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/053632

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

**1. Feststellung**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Neuheit                   | Ja: Ansprüche 1-13<br>Nein: Ansprüche   |
| Erfinderische Tätigkeit   | Ja: Ansprüche 1-13<br>Nein: Ansprüche   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit | Ja: Ansprüche: 1-13<br>Nein: Ansprüche: |

**2. Unterlagen und Erklärungen:**

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1    Hauptanspruch 1 der vorliegenden Anmeldung ist auf eine Klebstoffolie gerichtet, die aus einem Blend aus einem Kautschuk und einem Thermoplasten besteht. Der Blend ist mikrophasensepariert, weist zwei Erweichungstemperaturen auf, besitzt ein Speichermodul  $G'$  bei 23 °C von mehr als  $10^7$  Pas, ein Verlustmodul  $G''$  bei 23 °C von mehr als  $10^6$  Pas und einen crossover (Schnittpunkt der Kurven von  $G'$  und  $G''$ ) von kleiner als 125 °C.

Hauptanspruch 10 ist auf die Verwendung einer derartigen Folie zur Verklebung von elektrischen Modulen mit Kartenkörpern gerichtet.

Hauptanspruch 11 ist auf ein Verfahren zur Herstellung einer derartigen Folie gerichtet.

- 2    Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 199 48 560 A1 (ATP ALLTAPE KLEBETECHNIK) 23. August 2001  
D2: US 2002/007014 A1 (HYDE PATRICK D ET AL) 17. Januar 2002

- 3    Dokument D1 offenbart (Ansprüche 1,2; Beispiel 1; Spalte 2, Zeilen 26-32) eine Klebefolie zur Verklebung von elektrischen Modulen mit Kartenkörpern, die auf einem Blend aus einem kautschukelastischen Acrylat und einem thermoplastischen Copolyamid basiert.

Der Blend scheint einphasig zu sein und nur eine Erweichungstemperatur aufzuweisen. Speicher- und Verlustmodul werden in D1 nicht erwähnt.

Der Gegenstand der vorliegenden Hauptansprüche 1,10 und 11 erscheint somit neu hinsichtlich D1 (Artikel 33(2) PCT).

- 4    Dokument D2 offenbart (Ansprüche 1-3,18) eine Klebefolie, die auf einem mikrophasenseparierten Blend aus einem auf Kautschuk basierenden Haftkleber

und einem thermoplastischen Polymer basiert.

Da der Blend zweiphasig ist, sollte er auch zwei Erweichungstemperaturen aufzuweisen. Speicher- und Verlustmodul werden in D2 aber nicht erwähnt.

Der Gegenstand der vorliegenden Hauptansprüche 1, 10 und 11 erscheint somit neu hinsichtlich D2 (Artikel 33(2) PCT).

- 5 Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen.

Da keine geeigneten Vergleichsbeispiele vorliegen, die einen aus den unterscheidenden technischen Merkmalen (Phasenseparierung; Auswahl bestimmter Speicher- und Verlustmodule) resultierenden unerwarteten Effekt hinsichtlich D2 zeigen könnten, ist die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe nur in der Bereitstellung einer weiteren Klebefolie zu sehen.

Dokument D2 offenbart mikrophasenseparierte Klebefolien basierend auf Blends aus Kautschuk und thermoplastischen Polymeren. D2 erwähnt aber nicht die Abstimmung der Blends auf die in Anspruch 1 vorgeschlagenen Module. Da dieses Merkmal für den Fachmann nicht offensichtlich ist, scheint der Gegenstand des Anspruchs 1 auf erfinderischer Tätigkeit zu beruhen (Artikel 33(3) PCT).

- 6 Die Unteransprüche 2-9, 12 und 13 sind von den Ansprüchen 1 und 11 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

**PCT**  
REC'D 25 APR 2005

**SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE**  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/053632

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
21.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
23.12.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
C09J7/00, G06K19/077

Anmelder  
TESA AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. **WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Schlicke, B

Tel. +31 70 340-1013



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/053632

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

**1. Feststellung**

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-13

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 1-13

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-13

Nein: Ansprüche:

**2. Unterlagen und Erklärungen:**

**siehe Beiblatt**



**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1    Hauptanspruch 1 der vorliegenden Anmeldung ist auf eine Klebstoffolie gerichtet, die aus einem Blend aus einem Kautschuk und einem Thermoplasten besteht. Der Blend ist mikrophasensepariert, weist zwei Erweichungstemperaturen auf, besitzt ein Speichermodul  $G'$  bei 23 °C von mehr als  $10^7$  Pas, ein Verlustmodul  $G''$  bei 23 °C von mehr als  $10^6$  Pas und einen crossover (Schnittpunkt der Kurven von  $G'$  und  $G''$ ) von kleiner als 125 °C.

Hauptanspruch 10 ist auf die Verwendung einer derartigen Folie zur Verklebung von elektrischen Modulen mit Kartenkörpern gerichtet.

Hauptanspruch 11 ist auf ein Verfahren zur Herstellung einer derartigen Folie gerichtet.

- 2    Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 199 48 560 A1 (ATP ALLTAPE KLEBETECHNIK) 23. August 2001  
D2: US 2002/007014 A1 (HYDE PATRICK D ET AL) 17. Januar 2002

- 3    Dokument D1 offenbart (Ansprüche 1,2; Beispiel 1; Spalte 2, Zeilen 26-32) eine Klebefolie zur Verklebung von elektrischen Modulen mit Kartenkörpern, die auf einem Blend aus einem kautschukelastischen Acrylat und einem thermoplastischen Copolyamid basiert.

Der Blend scheint einphasig zu sein und nur eine Erweichungstemperatur aufzuweisen. Speicher- und Verlustmodul werden in D1 nicht erwähnt.

Der Gegenstand der vorliegenden Hauptansprüche 1,10 und 11 erscheint somit neu hinsichtlich D1 (Artikel 33(2) PCT).

- 4    Dokument D2 offenbart (Ansprüche 1-3,18) eine Klebefolie, die auf einem mikrophasenseparierten Blend aus einem auf Kautschuk basierenden Haftkleber

und einem thermoplastischen Polymer basiert.

Da der Blend zweiphasig ist, sollte er auch zwei Erweichungstemperaturen aufzuweisen. Speicher- und Verlustmodul werden in D2 aber nicht erwähnt.

Der Gegenstand der vorliegenden Hauptansprüche 1, 10 und 11 erscheint somit neu hinsichtlich D2 (Artikel 33(2) PCT).

- 5 Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen.

Da keine geeigneten Vergleichsbeispiele vorliegen, die einen aus den unterscheidenden technischen Merkmalen (Phasenseparierung; Auswahl bestimmter Speicher- und Verlustmodule) resultierenden unerwarteten Effekt hinsichtlich D2 zeigen könnten, ist die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe nur in der Bereitstellung einer weiteren Klebefolie zu sehen.

Dokument D2 offenbart mikrophasenseparierte Klebefolien basierend auf Blends aus Kautschuk und thermoplastischen Polymeren. D2 erwähnt aber nicht die Abstimmung der Blends auf die in Anspruch 1 vorgeschlagenen Module. Da dieses Merkmal für den Fachmann nicht offensichtlich ist, scheint der Gegenstand des Anspruchs 1 auf erfinderischer Tätigkeit zu beruhen (Artikel 33(3) PCT).

- 6 Die Unteransprüche 2-9, 12 und 13 sind von den Ansprüchen 1 und 11 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.